

Aktuelle Informationen zur Bereitstellung von Löschwasser bei Windenergieanlagen

Regenwasser-
bewirtschaftung

Abscheider

Kläranlagen

Pumpen- und
Anlagentechnik

Neue Energien



Aktuelle Informationen zur Bereitstellung von Löschwasser bei Windenergieanlagen (WEA)

Die Brandgefahr, die von einer Windenergieanlage ausgeht, ist vergleichbar mit der kleinerer Gewerbestandorte. Damit Feuerwehren im Brandfall helfen und verhindern können, dass Feuer auf Wälder und Felder übergreift, müssen auch hier Löschwasser und Löschmittel in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Aber: Die Anlagen liegen oft an abgelegenen, windreichen und damit erhöhten Standorten. An diesen Standorten kann die Löschwasserversorgung schwierig werden. Eine ausreichende Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Netz ist in der Regel aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, weil die Leitungswege zu lang sind und die entsprechenden Drücke nicht bereitgestellt werden können. Bei erhöhten Standorten, die in der Regel aus Gründen der Energieeffizienz gewählt werden, ist außerdem nur selten ein ausreichend großes Gewässer vorhanden. Doch wer legt nun fest, ob und in welchem Umfang Löschwasser an Ort und Stelle vorgehalten werden muss?

Pflichten aus dem Feuerwehrgesetz (FwG)

Entsprechend § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 Feuerwehrgesetz muss für die ständige Bereithaltung von Löschwasservorräten und sonstigen, der technischen Entwicklung entsprechenden Feuerlöschmitteln gesorgt sein. Diese Pflicht wird in vielen Fällen dazu führen, dass direkt an den Standorten ein Löschwasservorrat vorgehalten werden muss.

Richtlinien der Versicherungswirtschaft

Fast immer ist es erforderlich, die sich aus der Brandgefahr ergebenden finanziellen Risiken auch zu versichern. In diesen Fällen gilt der Leitfaden zur Schadenverhütung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) als wegweisend; einerseits dafür, ob ein Objekt versichert werden kann, andererseits, zu welchen Konditionen die Versicherer bereit sind, die Gefahren abzusichern (VdS 3523 – Windenergieanlagen (WEA), Leitfaden für den Brandschutz). Dabei geht es nicht nur darum, die hohen Investitionen abzusichern. Auch die Umgebung von Windenergieanlagen ist durch ihre Lage besonders gefährdet. Der Sommer 2018 macht deutlich, dass auch in Deutschland die Wald- und Flächenbrandgefahr nicht mehr nur theoretisch ist. Hier können Schäden in Millionenhöhe entstehen, wenn die Brände nicht rechtzeitig unter Kontrolle gebracht werden.

Löschwasservorratsbehälter von Mall

Mall bietet Ihnen betriebsfertige Löschwasserbehälter aus Stahlbeton zur Befüllung mit Trink- oder Regenwasser in Größen zwischen 20 m³ und 300 m³ an. Die Ausführung entspricht der DIN 14230:2021-08; Unterirdische Löschwasserbehälter.

Mall-Löschwasserbehälter nach DIN 14230

Typ	Bauhöhe	lichte Höhe	Baulänge	Baubreite	Nenninhalt ¹⁾	Anzahl Saug- / Lüftungsrohre	Schwerstes Einzelgewicht	Gesamtgewicht
	mm	mm	mm	mm	m ³	Stück	kg	kg
LW OL 20 ²⁾	2850	2450	6000	2480	20	1	17.210	26.300
LW OL 25 ²⁾	2850	2450	7000	2480	25	1	19.710	28.400
LW OL 30 ²⁾	2850	2450	8000	2480	30	1	22.230	34.620
LW 50	2800	2300	6000	6000	50,00	1	18.300	62.220
LW 65	3550	3050	6000	6000	65,00	1	21.860	69.350
LW 100	3550	3050	8500	6000	100,00	1	21.860	94.620
LW 150	3550	3050	11500	6000	150,00	1	21.860	127.610
LW 200	3550	3050	15000	6000	200,00	2	21.860	166.820
LW 300	3550	3050	21000	6000	300,00	2	21.860	232.800

¹⁾ Andere Volumina auf Anfrage.

²⁾ Ovalbehältertypen standardmäßig ohne Pumpensumpf, mit Schachtabdeckung Klasse B – SLW-Befahrbarkeit auf Anfrage. Aufsetzen der einteiligen Abdeckplatte auf monolithischem Grundbehälter ohne Mall-Montagekolonne möglich.

Mall-Planerhandbücher Expertenwissen mit Projektbeispielen

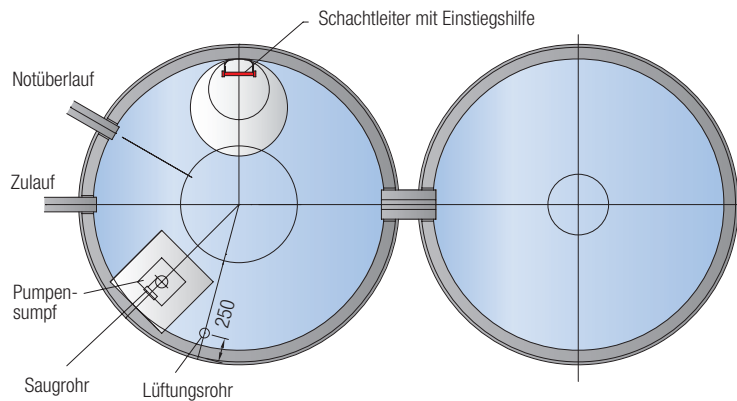
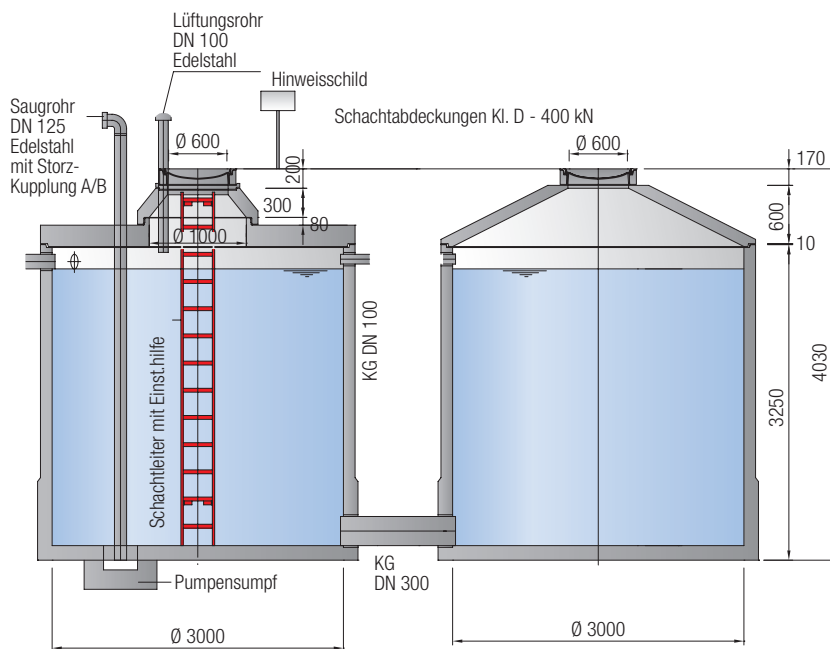


Mall-Löschwasserbehälter nach DIN 14230:2021-08 Anwendungsbeispiele

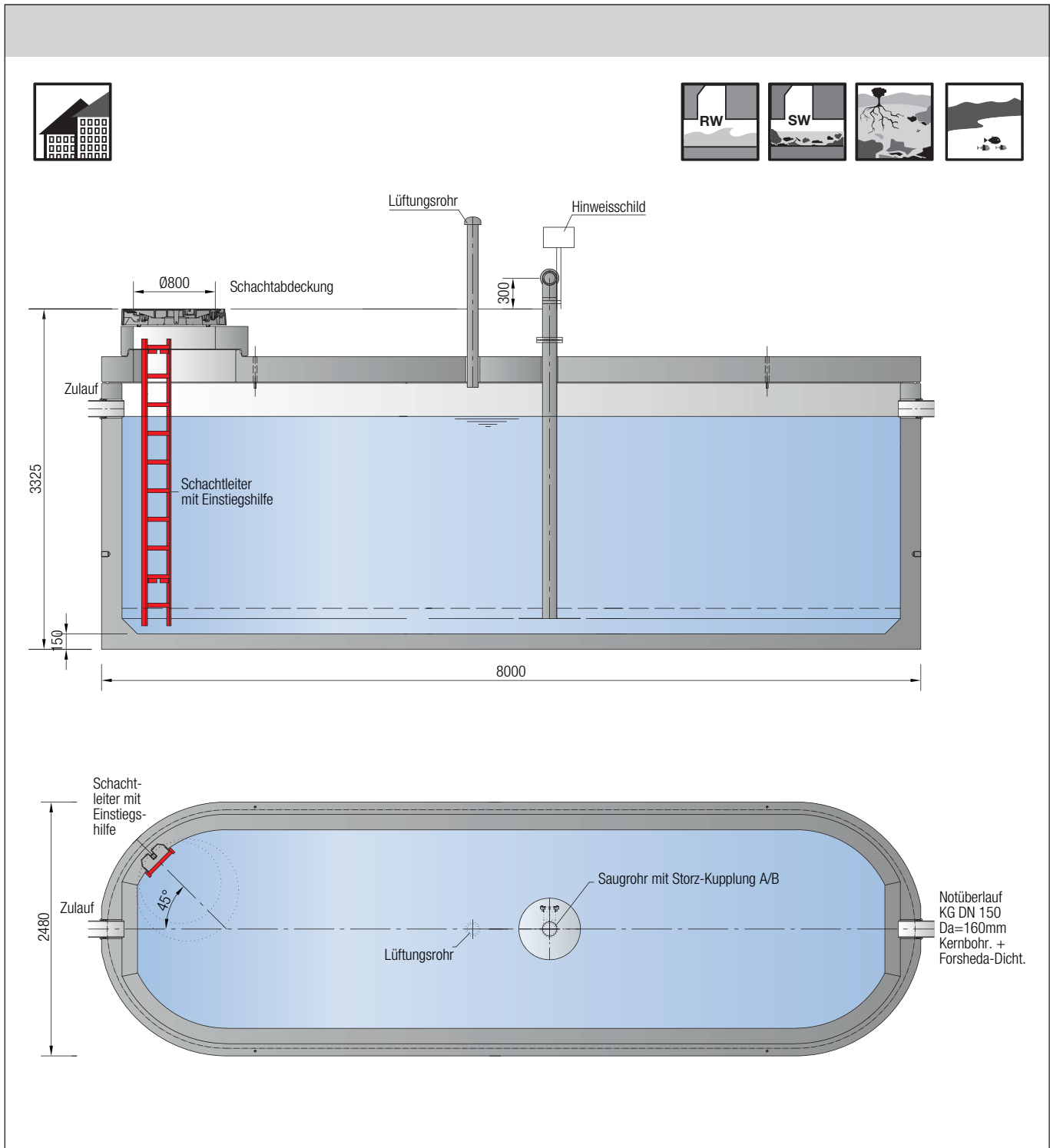
Webcode **M3314** 



Löschwasserbehälter

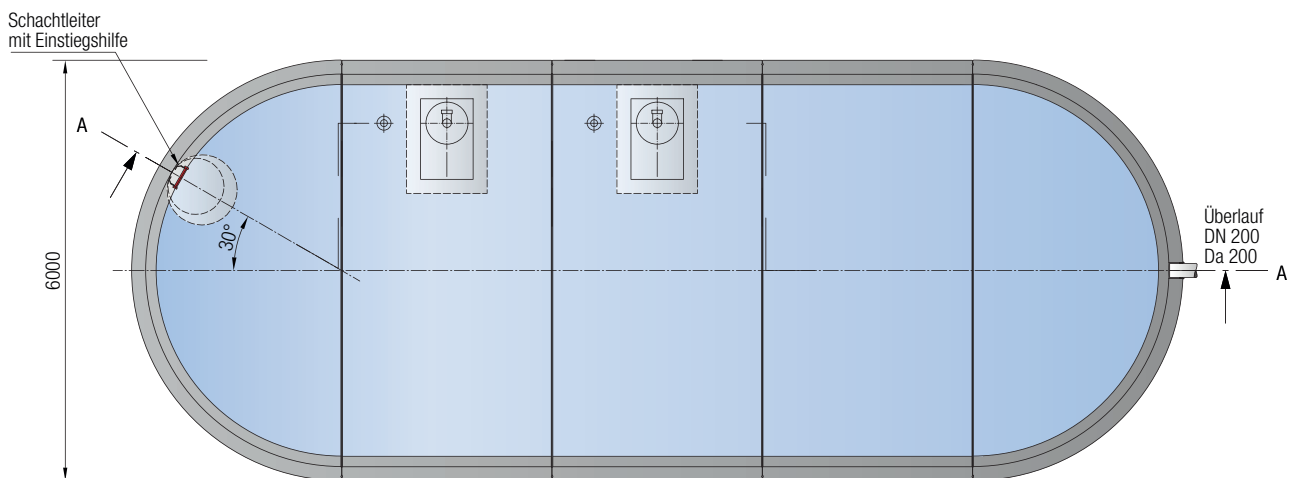
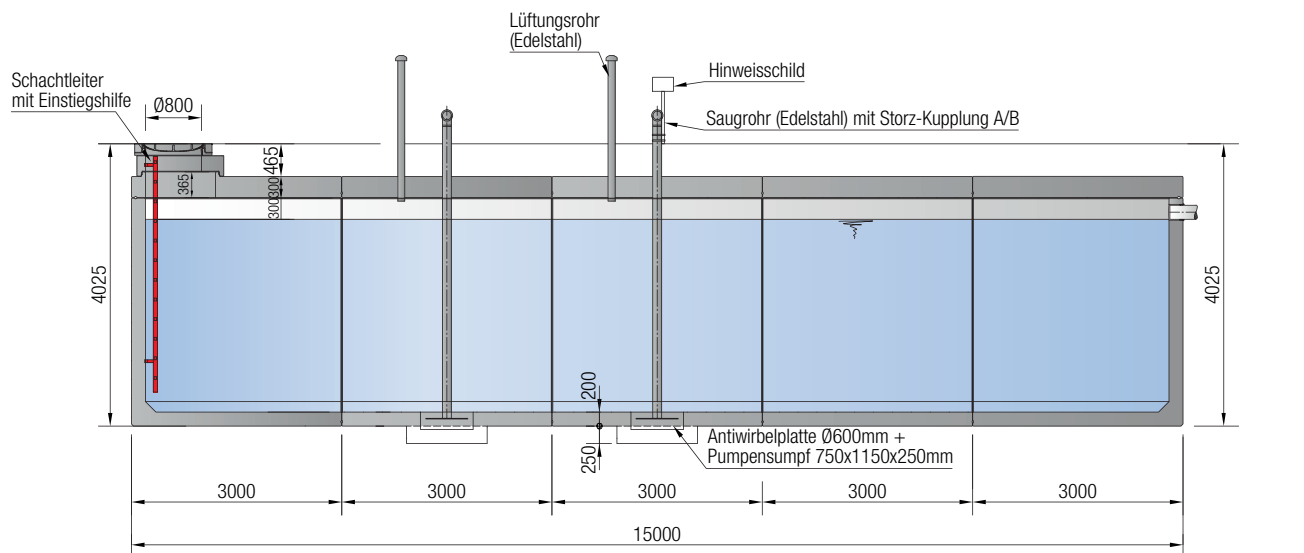


Mall-Löschwasserbehälter nach DIN 14230:2021-08 Anwendungsbeispiele



Mall-Löschwasserbehälter nach DIN 14230:2021-08 Anwendungsbeispiele

Webcode **M3314** 



Windpark Kreuzstein, Kaufunger Wald

Projektbericht Löschwasserbehälter



Ausgangssituation

Auf einem seit dem Orkan Kyrill 2007 fast baumlosen Hochplateau im Kaufunger Wald, westlich von Kassel, entsteht der Windpark Kreuzstein. Acht Windkraftanlagen sollen ab dem 3. Quartal 2017 insgesamt 20.800 Haushalte in Kassel mit Strom versorgen. Sechs nordhessische Stadtwerke haben dazu mit der Stadtwerke Union Nordhessen ein gemeinsames Unternehmen gegründet. Da die Windräder von Wald umgeben sind, verlangte das Brandschutzkonzept den Bau von drei Löschwasserbehältern.

Problemlösung

Die drei Löschwasserbehälter aus Betonfertigteilen mit je 32 m³ Nutzvolumen wurden als Halbschalen geliefert, per Autokran in die Baugruben versetzt und von einem Mall-Team vor Ort montiert. Die Anlagen sind auf dem Gelände des Windparks verteilt und nicht miteinander verbunden. Sie werden anschließend von Tankfahrzeugen mit Wasser befüllt.

Vorteile auf einen Blick

- + Kurze Bauzeit durch Stahlbetonfertigteile
- + Hohe Belastbarkeit (SLW 60)
- + Lieferung und Montage inklusive aller Zubehörteile nach DIN 14230

Anlagenkomponenten

3 Mall-Löschwasserbehälter LW 32 mit je 32 m³ Nutzvolumen



Projektdaten

Bauherr: Windpark Kreuzstein GmbH & Co. KG, Eschwege
Planung: ENERCON GmbH, Aurich
Bauunternehmen: Helmut Beisheim GmbH & Co. KG, Bebra
Fertigstellung: Mai/Juni 2017

Brettenfeld, Burgholz und Dünsbach Projektbericht Löschwasserbehälter

Ausgangssituation

In einer windreichen Region nordwestlich von Crailsheim, im Nordosten von Baden-Württemberg, hat der Energieversorger EnBW drei Windparks errichtet. Sie können jedoch nur in Betrieb genommen werden, wenn ein ausreichend großer Löschwasservorrat zur Verfügung steht. Die erforderliche Menge legt zuvor die jeweilige Gemeinde oder der jeweils Zuständige des Kreises für den Brandschutz (in Baden-Württemberg der Kreisbrandmeister) fest. Das Löschwasser dient im Brandfall zur Bekämpfung eines Flächen- bzw. Waldbrandes sowie zum Ablöschen großer Bauteile der Windenergieanlage, die abstürzen können.

Problemlösung

In jedem der drei Windparks wurde ein Löschwasserbehälter von Mall mit einem Nutzvolumen von 30 m³ im monolithischen und fugenlosen Stahlbetonbehälter eingebaut. Nach DIN 14230 verfügen sie jeweils über Zu- und Überlauf und werden mit Trinkwasser aufgefüllt. Sollte Wasser für einen Einsatzfall oder eine Übung verwendet werden, ist der Behälter anschließend wieder zu befüllen.

Vorteile auf einen Blick

- + Kurze Bauzeit durch Stahlbetonfertigteile
- + Hohe Belastbarkeit (SLW 60)
- + Lieferung und Montage inklusive aller Zubehörteile nach DIN 14230

Anlagenkomponenten

3x je ein Mall-Löschwasserbehälter im monolithischen Ovalbehälter mit 30 m³ Nutzvolumen



Projektdaten

Bauherr: EnBW Energie
Baden-Württemberg AG,
Karlsruhe
Fertigstellung: September 2017

 **Mall GmbH**
Hüfingerringstraße 39-45
78166 Donaueschingen
Tel. +49 771 8005-0
info@mall.info
www.mall.info

Mall GmbH
Grünweg 3
77716 Haslach i. K.
Tel. +49 7832 9757-0

Mall GmbH
Industriestraße 2
76275 Ettlingen
Tel. +49 7243 5923-0

Mall GmbH
Roßlauer Straße 70
06869 Coswig (Anhalt)
Tel. +49 34903 500-0

Mall GmbH
Oststraße 7
48301 Nottuln
Tel. +49 2502 22890-0

Mall GmbH
Hertzstraße 18
48653 Coesfeld
Tel. +49 2502 22890-0

 **Mall GmbH Austria**
Bahnhofstraße 11
4481 Asten
Tel. +43 7224 22372-0
info@mall-umweltsysteme.at
www.mall-umweltsysteme.at

Mall GmbH Austria
Wiener Straße 12
4300 St. Valentin
Tel. +43 7224 22372-0

 **Mall AG**
Zürichstrasse 46
8303 Bassersdorf
Tel. +41 43 266 13 00
info@mall.ch
www.mall.ch

Regenwasser-
bewirtschaftung

Abscheider

Kläranlagen

Pumpen- und
Anlagentechnik

Neue Energien

